



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXXXI. Kurfürst Johann beleihet die Barfus mit einigen von ihnen im Dorfe Malchow erkauften Hebungen, am 25. September 1494.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

wir Alexiufen kamentz vor Zweihundert gute Reinische gulden abegekauft, der vns auch die vor vnsern Gnedigen herrnn obgnanth, als Lehen herrnn, gentzlich vorlassen vnnnd der abegetreten hat, die obingeschriebenn feltmargke zwm pfule mit obinangezeigten vnnnd allen iren zwbehörungen wir, vnser nachkomen vnnnd Closter zwr Czinnen obingedacht nu hinfurder von Seinen Gnaden vnnnd dem Stifte zu Magdburg Erblich in vorschribunge vnnnd nutzliche gebrachunge habin sollen vnnnd mogen, vor Seinen gnaden, Seinen nochkommen vnnnd Stifte zw Magdburg vnnnd suft ydermennlich vnuorhindert; Doch sollen wir Nicolaus, Abt, vnser nochkommen vnnnd Closter zwr Czinnen die Lewthe In seiner gnaden Ampte zw Juterbog vnd ander an irer hute vnnnd trifft, So sie die vff derselben marcke von alder herbracht vnnnd in ubunge gehabt, nicht vohindern, Sundern sie darbey vngeirret bleiben lasen. Were auch sache, das vnser Gnediger herre obgnanth oder seiner Gnaden Nachkomen Ertzbischove die obgerurthe marcke zwm pfule mit aller vnnnd iglicher yrer zwbehörung obinberurt zw dem Slosse ader Ampte zw Juterbogk haben wolden, sal In von vns, vnsern nochkomen, Ebten vnnnd Closter zwr Czinnen obinbestimt ane widerrede vergunt vnnnd gestattet werden, dafur vnd zw widerstatung sie vns alsdann solche zweihundert gute Reinische Gulden reichen, geben vnnnd vorgnugen sollen vnd wollenn, alles ane behelff, argelift vnnnd geuerde. Des zw bekentnisse habin wir vnser Ingefigell vor vns, vnser nochkomen, Ebte vnd Closter zwr Czinnen an diessen brieff lassen hengen, der Geschrieben ist Noch Cristli vnfers herrenn geburd Thufend vierhundert, dornoch Im vier vnd neunzichsten Jare, Am Dornnstag noch des heiligen Newenn Jars tage.

Nach dem Original des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

CCXXXI. Kurfürst Johann beleiht die Barfus mit einigen von ihnen im Dorfe Malchow erkaufen Gebungen, am 25. September 1494.

Wir Johannis etc. Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen Jorgen, als dem eltesten, Albrecht vnd Conen, seinen vnmundigen brudern, auch hanzen, Conen, Matthis, Jorg vnd Jacob, gebrudern vnd vetteren, alle gnant die barfussen, czu Malchow gefessen, disse hirnachgeschriben gutter, Jerlich zins vnd renth Im dorff Malchow, so sie von vnserm lieben getrewen Michel von acken, Burger In vnser Stat Collen, erblich gekauft, die er furder auff ir behuff vor vnsern Reten an vnser Stat wie recht verlassen, zu rechtem Manlehen vnd gefampter handt gnediglich gelihen haben, Nemlich auff Bollen houe vnd czwen hufen newn zehen groschen zwen pfenning, drey virt gersten, anderhalb scheffel roggen, drey scheffel habern; auff krugers houe vnd einer huben eilff groschen zwen pfenning, drey virt gersten, drey virt roggen vnd anderhalb scheffel habern; auff Jorg kerlian houe vnd dreien huben newn virt roggen, newn virt gersten, funfthalb scheffel habern, dreyvnddreisig groschen vnd sechs pfennig; auff Gorgen Barfus sechs huben ein schock achthalb groschen, funfthalb scheffel roggen, funfthalb scheffel gersten, newn scheffel habern; auff hans Barfus siben huben einvndfunfzig groschen vnnnd sechs pfenning, funff scheffel roggen vnd ein virt funff scheffel gersten vnd ein virt vnd eilfthalb scheffel habern; auff rickembergs houe vnd vir huben funff vnd virczig groschen, drey scheffel roggen, drey scheffel gersten vnd sechs scheffel habern; auff hans willicken houe vnd dreien huben dreivnddreisig gro-

schen vnd sechs pfennig, newn virt roggen, newn virt gersten vnd funfthalf scheffel habern; auff Jacob Willicken houe vnd drei huben drei vnd dreißig groschen vnd sechs pfennig, zwen scheffel ein virt roggen, zwen scheffel ein virt gersten vnd funfthalf scheffel habern; auff peter henckel houe vnd zwen huben drithalben vnd zwenzig groschen, anderhalb scheffel roggen, anderhalb scheffel gersten vnd drei scheffel habern; auff Symon wollebach houe vnd vir huben drey scheffel roggen, drey scheffel gersten, sechs scheffel habern vnd drey mandell groschen; auff vester houe vnd dreien huben newn virdt roggen, newn virt gerstenn vnd funfthalf scheffel habern vnd drei vnd dreißig groschen vnd sechs pfennig; auff Gorgen Grunow houe vnd zweien huben anderhalb scheffel roggen, anderhalb scheffel gersten, drey scheffel habern vnd drithalben vnd zwenzig groschen; auff altten Grunow houe vnd dreien huben drithalb vnd dreißig groschen vnd sechs pfennig, newn virt roggen, newn virt gersten vnd funfthalf scheffel habern; vff vrbau hermann hoff vnd einer huben eiff groschen vnd czwen pfenningh, drey virt gersten, drey virt roggen vnd anderhalb scheffel habern; Auff arnstorfes houe vnd vir huben funff vnd virczig groschen, drey scheffel roggen, drey scheffel gersten vnd sechs scheffel habern: vnd leihen den gnannten Gorgen vnd hanfen Barsuffen, geuettern, als den eltesten auch von Ir bruder wegen, die noch nicht zu Iren mundigen Jaren komen sein, In getrewer handt, bisz sie czu oren mundigen Jaren komen, getrewlich vorzutragen, solch oben angezeigte guter czu rechtem manlehn vnd gesampter handt, In vnd mit crafft dits briues etc. — wir haben auch vnsern lieben getrewen hannsen czu Cunerstorff, hennick czu mogelyn, Cunen czu Botzelow vnd hanfen czu Bredikow, bruder vnd vetter, an obgnannten guttern die gesampten handt gnediglich gelihen vnd leihen Inen die In crafft dits briues, wie gesampter handt recht vnd gewonheit ist, doch vnns, vnseren erben vnd nachkommen an vnsern vnd sunft ydermeniglich seinen rechten on schaden. Czu urkunt etc. actum Collen an der Sprew, am donerstag nach Matthey apostoli, Anno domini etc. XCIII Jaren.

Nach dem Churm. Lehnscolialbuche XXVII, 102.

CCXXXII. Kurfürst Johann verleiht Groß-Machenow und Groß-Kienitz mit Heubungen in Bifow an Georg Flans, am 26. August 1494.

Wir Johans, vonn gotts gnadenn Marggraue zu Brandenburg, Churfurst etc, Bekennen etc. —, das wir angesehen vnd erkannt habenn getrew willig vnd annehme dinst, Dy vnns vnser hauptman zur Czossen vnd lieber getrewer Jorig Flans vonn Jugent auff bisher ercaigt vnd getan hat, hinfur woll mehr thun soll, kan vnd mag. Darumb vnd von sonndern gnaden vnd gunst wegen haben wir Ime vnd seinenn menlichen leibs lehenns erben zu Rechtem manlehen gnediglichen gelihen alle vnd igliche Jerliche zins vnd Renth, so wir an getraid, gelt, hunern, Eyern, mit sampt einem Sehe, zehennenden, Obersten vnd Nydersten gerichtenn, vffart vnd affart, Im dorff grosen Machenow vnd grosen kinicz habenn, wy dann dy gemele dorffer In iren Greniczen gelegenn sind, mit allen Rechten, keinerlay aufgeschlossen; darzu Im dorff Buckow funff freye hoff, dy do Jerlichenn zinsen Newen schock vir vnd funffzig groschen an gelt, acht scheffel roggen, acht scheffel hauern vnd funff Rouchuner mit sambt Oberstenn vnd